

### Baustein 13: Die Brutalität des Bösen

Die beiden totalitären Diktaturen des 20. Jahrhunderts – Bolschewismus und Nationalsozialismus – haben eine neuartige Staatsform ausgebildet, die das Gebot „Du sollst nicht töten“ in das Gebot „Du sollst töten“ verwandelt. Totale Herrschaft funktioniert nur durch Terror und zerstört damit die Grundlage menschlicher Individualität und menschlichen Zusammenlebens.

Das ist das „radikal Böse“ der totalen Herrschaft. 1964 sagt Hannah Arendt über Adolf Eichmann, den Organisator des Holocaust, der in Israel vor Gericht stand: „Sehen Sie, es gibt Leute, die nehmen mir eine Sache übel, dass ich da noch lachen kann. Aber ich war wirklich der Meinung, dass der Eichmann ein Hanswurst ist, und ich sage Ihnen: Ich habe sein Polizeiverhör, 3600 Seiten, sehr genau gelesen. Und ich weiß nicht, wie oft ich gelacht habe, aber laut.“ Hannah Arendt nennt das nicht ohne grimmige Ironie die „Banalität des Bösen.“

[Aus Bertram Müller (Hrsg.): *Philosophen – Deutschsprachige Denker in Einzelporträts*, Düsseldorf 2011, Seite 168 ff.]